

Zu I.N. 207.196

Herrn

Direktor Gustav Mäurer

Wien I  
Fuchlauben 7



DR. W. KIENZL  
WIEN, II.,  
Schreilgasse 6



Wien, 22. Juni 1947.

Sehr geehrter Herr!

In der Abreise nach Aussee begriffen, teile ich Ihnen nur in aller Eile und Kürze auf Ihre Anfrage bez. Wilhelm's mit, dass ich zwar den großen Zeiger wiederholt gehört und bewundert, aber persönlich nicht gekannt habe.

Ich war bei der Uraufführung des „Rings des Nibelungen“ 1876 in Bayreuth bei, dessen Orchester Wilhelm als Konzertmeister vorstand.

Ein Meisterstück seiner Künstlerenschaft leistete er mit der herrlichen Transkription des Rich. Wagner'schen der Fürstin Metternich gewidmeten 1861 komponierten C-dur-Albumblattes (für Klavier) für Klavier und Violine (D-dur), das er aus seiner Karmellosigkeit fast zur Fristen-Sphäre emporhob.

Mehr kann ich Ihnen leider nicht sagen.

Ihnen einen guten Erholungssommer wünschend

Ihr ergebener

Jz. Wilh. Niengl

